

V.: UGL und FDJ-Kreisleitung

1.7. Als Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit im Wohnbezirk sind in Zusammenarbeit mit dem Lichtspielbetrieb Wölfnitz die wöchentlichen Filmveranstaltungen im Otto-Buchwitz-Saal wieder durchzuführen. Hierzu ist eine Breitwandanlage einzubauen. Donnerstags ist der Otto-Buchwitz-Saal für Filmveranstaltungen freizuhalten.

V.: UGL und Direktor für Planung und Ökonomie

1.8. Um in Vorbereitung der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten die Einsatzbereitschaft der FDJ-Studentenklubs der Sektionen auf geistig-kulturellem Gebiet zu erhöhen, wird ein Leistungsvergleich durchgeführt. Dazu wird ein Wettbewerbsaufruf herausgegeben, der die Aktivitäten der FDJ-Studentenklubs bei der Rezeption von Kunst und Arbeitsgemeinschaften in den Wohnheimen anregen soll. Die Auswertung des Wettbewerbs findet während der V. Dresdner FDJ-Studententage statt.

V.: FDJ-Kreisleitung und Beauftragter des Rektors für Kultur

1.9. Die guten Erfahrungen der Sektionen Berufspädagogik, Sozialistische Betriebswirtschaft, Mathematik und Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik im Kulturwettbewerb der FDJ-Gruppen werden verallgemeinert und Voraussetzungen dafür geschaffen, einen solchen Wettbewerb an allen Sektionen ins Leben zu rufen. Dazu wird in Zusammenarbeit mit den FDJ-Grundorganisationsleitungen der genannten Sektionen ein auf den bisherigen Erfahrungen beruhendes Material über Ziel, Inhalt und Vorbereitung des Kulturwettstreites erarbeitet.

Die aus dem Kulturwettbewerb hervorgehenden besten FDJ-Gruppen der Sektionen werden ihr Programm am Vorabend des 1. Mai zum „Fest der Kollektive“ darbieten. Das „Fest der Kollektive“ ist eine gemeinsame Veranstaltung von UGL und FDJ-Kreisleitung.

V.: FDJ-Kreisleitung, UGL

1.10. Der zentrale FDJ-Studentenklub entwickelt sich auf der Grundlage entsprechender Führungsdokumente der TU bis zum Jahre 1975 zum Leitklub. Er ist Träger und Organisator der zentralen Veranstaltungen und Arbeitsgemeinschaften. Das Methodische Kabinett dieses Klubs unterstützt die Leitungen der FDJ-Studentenklubs der Sektionen, die Kulturfunktionäre der FDJ und des FDGB in ihrer kulturpolitischen Arbeit durch fachlich-methodische Anleitungen. Der FDJ-Studentenklub „Bärenzwinger“ ist in den Erziehungs- und Bildungsprozess der Sektion Bauingenieurwesen, Architektur, Geodäsie/Kartographie und Wasserwesen eingegliedert. Diese Sektionen tragen die volle Verantwortung für die inhaltliche Gestaltung des Klubprogramms und sind verpflichtet, den hauptamtlichen Leiter bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Die exponierte Lage des „Bärenzwingers“ im Stadtgebiet erfordert es, daß die Sektionen, für die der „Bärenzwinger“ die Aufgabe eines Sektionsklubs erfüllt, sich ihrer besonderen Verantwortung be-

wußt sind, um ein repräsentatives Zentrum studentischer Klubarbeit darzustellen.

Die staatliche Leitung der Universität schafft die personellen und materiellen Voraussetzungen für eine gute Klubarbeit und unterstützt die Leitung des Zentralen-FDJ-Studentenklubs bei der Wahrnehmung seiner Verantwortung.

V.: Leitung des Zentralen FDJ-Studentenklubs, Beauftragter des Rektors für Kultur

1.11. Die Volkskunstgruppen des Zentralen FDJ-Studentenklubs der TU wurden durch das Ministerium für Kultur, den Zentralrat der FDJ und das Organisationsbüro zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele zur Fördergruppe erklärt und beauftragt, ein Ensemble-Programm vorzubereiten und zu gestalten, das während der V. Dresdner FDJ-Studententage an der TU uraufgeführt wird. Weitere Veranstaltungen für die V. Dresdner FDJ-Studententage sind:

- Konzert des Sinfonieorchesters
- Chorkonzert
- Uraufführung der Studentenbühne
- Werkstatttag der Singegruppen
- Fotoausstellung „Freundschaft siegt!“

V.: FDJ-Kreisleitung, Beauftragter des Rektors für Kultur

1.12. Das Kulturorchester der UGL gastiert im Rahmen des Orchesteraustausches mit der Volksrepublik Ungarn im zweiten Halbjahr 1973 in Budapest. Der Austausch ist sorgfältig vorzubereiten.

V.: UGL und Orchesterleiter

Das Kulturorchester wird gemeinsam mit dem Ensemble der Bauschaffenden Dresdens im November 1973 ein Konzert für die Arbeiterveteranen der TU Dresden veranstalten.

V.: UGL und Orchesterleiter

1.13. Den Wünschen der Belegschaftsangehörigen bezüglich des Abschlusses von Konzert- und Theateranrechten wird durch die Bildung einer Anrechtszentrale der FDJ und Gewerkschaft mit Hilfe des Direktorats für Planung und Ökonomie Rechnung getragen. Sie übernimmt gleichzeitig den Vertrieb von Karten der Konzert- und Gastspielformen des Kulturpalastes, vorwiegend für sozialistische Kollektive. Darüber hinaus sind mit dem Filmtheater Prager Straße Vereinbarungen zu treffen, um für interessierte Kolleginnen und Kollegen Anrechte zu erhalten.

V.: UGL-Kommission für kulturelle Massennarbeit, FDJ-Studentenklub, Beauftragter des Rektors für Kultur

1.14. Die Belegschaftsbibliothek wird ihre Wirksam-